



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Havelland » **Lokalnachrichten**

29.01.2010

WIRTSCHAFT: Fläche für Gaskraftwerk wird bereitet

Abriss von Wolpryla 65 im Industriepark offiziell eingeläutet

PREMNITZ - Im Norden des Industrieparks Premnitz ist gestern ein Baustellenschild enthüllt worden, das die Umwandlung der alten Wolpryla-65-Anlagen in eine neuwertige Gewerbefläche ankündigt. Die Verantwortlichen wollen damit zeigen, dass weiter mit aller Kraft der Weg zum Bau eines Gas-Dampf-Kraftwerks auf dieser Fläche geebnet wird. Der Beginn der echten Abrissmaßnahmen ist erst für September 2010 vorgesehen. Doch soll bereits jetzt das Forträumen und Entsorgen von Material beginnen, das bei Entkernungsarbeiten angefallen ist.

Toralf Maatz, Liquidator der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG), war selbst gekommen, um das Infrastrukturprojekt vorzustellen. Hier seien 200 000 Kubikmeter umbauter Raum zu beseitigen, teilte er mit, davon seien rund 15 000 Tonnen besonders überwachungsbedürftiger Abfall. Für Abbruch und Erschließung sei ein Investitionsvolumen von sieben Millionen Euro vorgesehen, die Fläche habe eine Größe von zirka sieben Hektar.

Die Neuerschließung wird überhaupt nur betrieben, weil die Alpiq AG auf einem Großteil der Fläche für 400 Millionen Euro ein Gas-Dampf - Kraftwerk mit einer Leistung von 400 Megawatt errichten will. Wie deren Projektleiter Heinrich Quick gestern dieser Zeitung bestätigte, strebt man einen Baubeginn im Jahr 2011 an. Das Projekt in Premnitz sei die erste große Neubau-Anlage für die Gesellschaft in Deutschland. In Frankreich und Italien baue die Alpiq AG derzeit zwei ähnliche Kraftwerke. In Spanien habe man eines erworben, das jetzt erweitert werde. In Schwarze Pumpe sei ein kleines Kraftwerk mit 55 Megawatt gekauft und ertüchtigt worden.

Wie gestern offiziell bekannt wurde, hat auch Eberhard Brack, geschäftsführender Gesellschafter der Märkischen Faser GmbH, Pläne für eine Teilfläche. Wie er dieser Zeitung sagte, ist das Grundstück für eine perspektivische Erweiterung vorgesehen, die den Bereich Masterbatch betrifft. Gemeint sind Farbkonzentrate in Granulatform als Komponenten für die Kunststoffindustrie.

Der Premnitzer Bürgermeister Roy Wallenta sprach gestern von seiner Gewissheit, dass Premnitz mit dieser Infrastrukturmaßnahme an der Schwelle einer neuen Zukunft stehe. Die Verantwortlichen wollten im Hinblick auf die geplanten Investitionen weiterhin für ein gutes Klima in der Stadt sorgen. Im Hinterkopf hatte er dabei sicher, dass in Wustermark auch ein Gaskraftwerk geplant ist, gegen dessen Bau sich bereits eine Bürgerinitiative gegründet hat.

Im Mai 2011 soll in Premnitz der Abriss der Wolpryla-Anlagen so weit fortgeschritten sein, dass erste Teilflächen an die Investoren übergeben werden können. Mitte 2012 soll die Maßnahme dann abgeschlossen werden. (Von Bernd Geske)

Ihre Meinung ist gefragt!